

Schwimm-Team der Bergkamener Bodelschwingschule bei Special Olympics NRW sehr erfolgreich

Das Schwimm-Team der Bodelschwingschule Heil kehrte von den Special Olympics NRW mit Edelmetall zurück.



Ramona und Lucas war bei den Special Olympics NRW überaus erfolgreich.

Am 19. November fanden die 11. Special Olympics Meisterschaften im Schwimmen statt. Schauplatz war das neu gebaute Bad am Thurmfeld in Essen. Das Schwimmfest gilt als Anerkennungswettbewerb für die Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland 2018. 150 Teilnehmer mit geistigem Handicap schwammen in allen Alters- und Leistungsklassen um die Bronze-, Silber- und Goldmedaillen.

Mit dabei waren Ramona Klußmann und ihr Trainer Lucas Polley,

die seit den Sommerferien zusammen trainieren. Vor dem Wettkampf gab es eine Eröffnungsfeier ähnlich wie bei den Olympischen Spielen. Die drei Special Olympics Elemente „Eid“, „Fahne“ und „Feuer“ wurden von Weltklasse-Athleten wie, Isabelle Härle und Caroline Ruhнау aus Essen, begleitet. Gemeinsam wurde der Eid der Spiele gesprochen, mit dem die Sportler eine Lebenseinstellung ausdrücken: „Ich will gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben.“ Höhepunkt der Eröffnungsfeier war der Fackellauf und das Entzünden des „Special Olympics Feuers“, das die gesamten Spiele über loderte.

Ramona ging im Einzel über die 25 und 50 Meter Rücken an den Start. Dort präsentierte sie sich schon in den jeweiligen Vorläufen in einer tollen Form und ging nachmittags in den Finals als Favoritin ins Rennen. Des Weiteren schwammen die beiden TuRaner mit Cemil Sevimli von der Bodelschwingh Schule und Inga Akkermann von den SF Unna zusammen in der Unified Staffel. Dort starten jeweils zwei Athleten mit und ohne Handicap gemeinsam. Für alle vier Athleten war es der erste Start in einer solchen Staffel und so war Platz 3 in den Klassifizierungsläufen schon eine klasse Leistung.

Morgens war die Stimmung schon super, doch nach der Pause, als es in die Finalläufe ging, glich die Halle einem Hexenkessel. Jeder Schwimmer wurde von der bis unter das Hallendach gefüllten Tribüne mit großer Begeisterung angefeuert. Die jeweiligen emotionalen Höhepunkte waren die anschließenden Siegerehrungen. Egal ob Medaillengewinner oder Träger einer Platzierungsschleife, alle freuten sich bei der Siegerehrung über ihre Leistungen und jubelten zur „Special Olympics Hymne“. Die Ehrungen wurden unter anderem von früheren, erfolgreichen Weltklasseathleten durchgeführt. Für Ramona ging es zuerst über die 25 m Rücken an den Start, wo sie sich nochmal verbesserte und direkt die Goldmedaille gewann. Auch im zweiten Rennen über die 50 m Rücken war sie von ihrer Konkurrenz nicht zu stoppen und erschwamm sich in neuer

Bestzeit eine zweite Goldmedaille. Als letztes Finale stand schließlich noch die Staffel auf dem Programm. Angespornt von der tollen Leistung im Vorfeld verbesserte sich das Quartett um zwei Sekunden und konnte nach kurzer Zeit der Ungewissheit in einem Wimpernschlagfinale die Silbermedaille, zeitgleich mit der Staffel der TSG Grefrath, bejubeln. Das gesamte Team der Bodelschwingh Schule freute sich mit den Vieren über diese unerwartete Medaille und so konnte jeder Athlet Edelmetall mit nach Hause nehmen.

Der Wettkampf endete dann mit der Abschlusszeremonie, in der feierlich die Fahne hinaus getragen, das Feuer gelöscht und ein kurzes Wort des Athletensprechers zum Abschied gehalten wurde.

Ramona und Lucas waren am Ende des Tages sehr zufrieden mit den Ergebnissen und konnten mit tollen Erlebnissen im Gepäck die Rückreise antreten.